




## Übersicht der relevanten Honigtauerzeuger an der Fichte

Art	Latein. Bezeichnung		Beschreibung	Fundort	Auftreten (abhängig von Witterung und Höhenlage)
<b>Kleine und Große Fichtenquiril-Schildlaus (= Lecanie)</b>	Physokermes hemicryphus (kleine) und P. piceae (große)		Nur eine Generation pro Jahr Kleine: rotbraune etwa stecknadelkopfgroße Blase (2-5 mm) Große: 5-8 mm nach Trachtende verlassen hunderte von Wanderlarven die Brutblase	Erwachsene Tiere sind ortsfest, siedeln an der (Quirl-) Verzweigung des Vorjahres unter den Schuppen kl. schwachwüchsige, gr. starkwüchsige Zweige	Brutblasen werden im Mai sichtbar und sind erst bei Ausscheidung von Honigtau gut erkennbar
<b>Rotbraune Bepuderte Fichtenrindenlaus</b>	Cinara pilicornis		3-5 mm groß, Grundfarbe: rotbraun Wachsausscheidungen auf dem Rücken (bepudertes Aussehen) und zwei wachsfreie (rotbraune) Längsstreifen auf dem Rücken	F2 und F3 in den Maitrieben starkwüchsiger Jungbäume	Ausbreitungsflug der F2: Anfang - Mitte Juni (Holunderblüte), bilden Sekundärkolonien (10 - 100 Tiere)
<b>Große schwarze Fichtenrindenlaus</b>	Cinara piceae		Erwachsene Tiere 5-7 mm lang, schwarz bis schwarzbraun, Beine und Flügel ragen deutlich über den Körper hinaus, bildet im Sommer große Kolonien	Am Stamm und auf nadelfreier Unterseite von Ästen	Ausbreitungsflug und Bildung von Sekundärkolonien der überwiegend geflügelten F1: Mitte Juni - Anfang Juli  Gefahr von <b>Meliezitosehonig!</b>

<b>Stark bemehlte Fichtenrindenlaus</b>	Cinara Costata		Bronzefarben, grau- weißer Wachsbelag	Schwachwüchsige Triebe	Gefahr von <b>Meliezitosehonig!</b>
---	----------------	--	--	---------------------------	--